

im Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen, in der Korporation Berliner Buchhändler und im Verein Berliner Buchhändler tätig.

*

Am 1. Januar 1926 vollenden sich 25 Jahre, seit die angesehenere Verlagsbuchhandlung Loewes Verlag Ferdinand Carl in Stuttgart in den Besitz des jetzigen Inhabers, Herrn Ferdinand Carl, übergegangen ist. Die Firma verlegt bekanntlich in erster Linie Jugendschriften. In dem ersten Vierteljahrhundert seiner Tätigkeit hat es Herr Carl verstanden, das im Jahre 1863 gegründete Unternehmen mit glücklicher Hand und durch rastlose Tätigkeit so auszugestalten, daß es heute einen ersten Platz unter den Jugendschriften-Verlagen einnimmt. Er trat im Jahre 1881 als Gehilfe bei F. Loewe ein, wurde 1895 Prokurist und ist seit 1901 Inhaber der Firma, in deren Leitung ihn sein Sohn, Herr Fritz Carl, als Teilhaber seit dem Jahre 1920 unterstützt. Weiten Kreisen des Buchhandels ist Herr Carl nicht nur durch seine Verlagswerke, sondern auch persönlich durch seine langjährige Reisetätigkeit bekannt.

*

Am gleichen Tage sind 25 Jahre verflossen, seit Herr Rudolf Hargens Inhaber der Firma Friedrich Wagners Hofbuchhandlung in Braunschweig ist. Er genoss seine buchhändlerische Ausbildung in der Sortimentbuchhandlung von Hoffmann & Campe in Hamburg. Am 1. April 1888 trat er als Gehilfe in das 1860 gegründete Haus Friedrich Wagner ein, dessen Teilhaber er später wurde. Es war ihm von Anfang an Gelegenheit geboten, unter der Leitung des Hofbuchhändlers Ottomar Vord, der 1916 starb, die alte angesehenere Firma nach seinen Ideen auszubauen und zu leiten, sodaß er jetzt eine der angesehensten Firmen Braunschweigs sein eigen nennt. Seine entgegenkommende Art dem Publikum gegenüber und seine tüchtigen Sortimentkenntnisse sichern ihm ein kaufkräftiges, dankbares Publikum, und sein Interesse für das Wohl des ihm am Herzen liegenden Buchhandels verschafft ihm die Zuneigung seiner Kollegen. Seit vielen Jahren ist er Vorsitzender des Vereins der Buchhändler in Braunschweig mit Unterbrechung von nur einigen Jahren, in denen er das Schriftführeramt im Buchhändlerverband Hannover-Braunschweig bekleidete. Herr Hargens steht im sechzigsten Lebensjahr; ihm ist eine unermüdete Arbeitskraft eigen. Seinen Schmerz um den einzigen Sohn und Geschäftsnachfolger, den ihm der Krieg raubte, sucht er durch rastlose Tätigkeit zu unterdrücken; eine verheiratete Tochter steht ihm geschäftlich treu zur Seite.

*

Am 1. Januar 1926 ist Herr Woldemar Marx in Pöbau (Sa.) 25 Jahre Inhaber der 1835 gegründeten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Instrumentenhandlung J. G. Walde in Pöbau.

*

Am gleichen Tage jährt sich zum 25. Mal der Tag, an dem Herr Moriz Sondheim als Mitinhaber in die Firma Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. aufgenommen wurde. Er wurde am 1. Oktober 1860 als Sohn deutscher Eltern in Le Havre geboren und mußte mit diesen bei Ausbruch des Krieges im Jahre 1870 auswandern und nach Karlsruhe übersiedeln, wo er das Gymnasium besuchte. Am 25. August 1877 trat er als Lehrling bei der Firma Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. ein, in der er sich dank seiner ungewöhnlichen Begabung und Fähigkeiten sehr rasch zu immer bedeutenderen Stellungen emporarbeitete. Im Jahre 1891 wurde er Prokurist und 10 Jahre später Teilhaber. Er leitet noch heute als Seniorchef die Firma in ungebrogener Arbeitskraft. Seinen außerordentlichen Kenntnissen und seinen besonderen Neigungen zum schönen und wertvollen Buch ist es zu verdanken, daß die Firma seit den 80er Jahren sich in hervorragendem Maße dem Handel mit alten Drucken, Miniaturmanuskripten und schönen Einbänden zugewandt hat, worin sie heute eine führende Stellung in der Welt einnimmt. Herr Sondheim hat die Firma öfters auf Reisen, besonders auf den großen Auktionen in Paris und London vertreten, so auch in Rußland anlässlich des Jubiläums der Öffentlichen Bibliothek in Petersburg und in den Vereinigten Staaten auf der berühmten Auktion Robert Hoe. Seine großen Kenntnisse auf dem Gebiet der Bibliographie hat er zu zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten verwertet, die als Privatdrucke bei besonderen Gelegenheiten und in Zeitschriften erschienen sind und sich wegen ihrer Gründlichkeit und ihrer geistvollen Auffassung einer besonderen Wertschätzung bei allen Fachleuten erfreuen. Wir erwähnen nur seine 1885 anlässlich des Jubiläums der Firma erschienene Schrift über die »Ältesten Frankfurter

Drucke«, die »99 Sprichwörter über das Buch« (1906) und die Herausgabe der Bodoni-Briefe an Renouard (1924). Er ist auch ein vorzüglicher Redner, dessen gewählte Vortragsweise oft in Kreisen von Bücherfreunden allgemeinen Beifall gefunden hat, so besonders seine Vorträge über Goethes Publikum und über den mittelalterlichen Bibliophilen Richard de Bury, den er zuletzt anlässlich der diesjährigen Tagung der Maximilian-Gesellschaft in Frankfurt a. M. gehalten hat.

*

Zu Beginn des Jahres kann auch der Buchhändler Herr Hugo Streifand in Berlin auf das 25jährige Bestehen seines Geschäfts zurückblicken. Er stammt aus einer alten Buchhändlerfamilie. Seine buchhändlerische Tätigkeit begann er in den Firmen K. F. Koehlers Antiquarium (Filiale) und S. Calvary & Co. in Berlin. Am 1. Januar 1901 machte er sich selbständig und fand in seinem Bruder Willi und seiner Schwester Fräulein Margarete Streifand eine unentbehrliche Hilfe. Nebenbei nahm er sich noch die Zeit, aus Freude an der Bibliographie und der klassischen Altertumswissenschaft, die bei D. M. Reischland in Leipzig erscheinende Bibliotheca philologica classica zu bearbeiten. Nach dem Tode seines Bruders Willi Streifand, der ihm ein fleißiger und unermüdetlicher Mitarbeiter gewesen war, gab er diese Tätigkeit auf und widmete sich ausschließlich dem Antiquariat, aus dem eine größere Anzahl Kataloge aus allen Wissensgebieten hervorgegangen ist. In den letzten zehn Jahren hat sich die Firma spezialisiert und pflegt besonders die Herrn Streifand persönlich interessierenden Gebiete: Geschichte der Staatswissenschaften, der Nationalökonomie, der Arbeiterbewegung und die Gesellschaftswissenschaft. Ihm zur Seite steht seit dem 1. Juli 1901, also seit gleichfalls beinahe 25 Jahren, als tüchtige und treue Mitarbeiterin seine Schwester Fräulein Margarete Streifand.

*

Zur Jahreswende sind ferner 25 Jahre verflossen, seit die Herren Franz und Max Wittwer Mitinhaber der Firmen Konrad Wittwer und Schichardt & Ebner, beide in Stuttgart, sind.

*

Herr Emil Arnold, Prokurist im Verlage Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen, kann am 1. Januar 1926 auf eine 55jährige Tätigkeit in dieser Firma zurückblicken. Der beinahe achtzigjährige Jubilar erfreut sich noch einer guten Gesundheit und füllt seinen Posten nach wie vor mit eifrigem Pflichtgefühl aus. Vor kurzem wurde ihm in Anerkennung seiner langen treuen Dienste in der altangesehenen Firma Vandenhoeck & Ruprecht das Ehrenzeichen des Buchhandels in Silber verliehen.

*

Am gleichen Tage sind 25 Jahre verflossen, seit Herr Gustav Adolf Schlieder Prokurist der Firma J. E. Wachsmuth in Leipzig ist. Herr Schlieder, der bereits seit dem Jahre 1893 für die Firma tätig ist, hat sich um den Verlag sehr verdient gemacht. Anlässlich seines Jubiläums wird ihm das Ehrenzeichen des Buchhandels in Bronze verliehen werden.

*

Herr Richard Hermes, ein geborener Hamburger und Inhaber des gleichnamigen Verlags in Hamburg, feiert am 1. Januar 1926 das 25jährige Schriftleiter-Jubiläum, da er am 1. Januar 1901 als Volontär bei der »Mecklenburgischen Zeitung« in Schwerin eintrat. Hermes war dann weiter an der »Pfälzischen Presse« in Kaiserslautern, an der »Mecklenburgischen Landeszeitung« in Neu-Strelitz und am »Rostocker Anzeiger« als Schriftleiter tätig. Im Sommer 1903 trat er in die Schriftleitung der »Hamburger Nachrichten« ein und übernahm dort bereits Ende 1904 die Leitung des hamburgischen Teils, die er dann bis 1908 behielt, wo er einen eigenen Verlag gründete, in dem bereits eine ansehnliche Reihe von Fachblättern, Jahrbüchern, Kalendern usw. erschienen ist, deren Herausgabe und Schriftleitung ganz oder zum Teil in seinen Händen lag. Im Jahre 1912 wurde die Firma als »Richard Hermes Verlag« auch handelsgerichtlich eingetragen.

*

Wir sprechen allen Jubilaren zu ihrem Ehrentage herzlichste Glückwünsche aus und hoffen, daß es ihnen noch eine lange Reihe von Jahren beschieden sein möge, zum Wohl ihrer Firma und damit zur Förderung des gesamten Buchhandels das Ihrige beizutragen.

Gestorben:

vor einigen Tagen nach schwerem Leiden Herr Hans Raab in Donauwörth, Geschäftsführer der E. Weith'schen Buchhandlung in Donauwörth und Leutnant der Reserve, im Alter von 35 Jahren.